

O Täler weit

Text: nach Joseph von Eichendorff (1788–1857)

Musik: Mathias Rehfeldt
© Helbling

mp

S
A

hmm hmm hmm 1. O Tä - ler weit, o - - - - - schö - ner, grü - ner
2. Wenn es be - ginnt zu - - - - - gen, die Er - de dampft und

mp

T
B

7

Wald, du mei - ner Lust und We - hen an - dächt' - ger Auf - ent - halt. Mhh
blinkt, die Vö - gel lus - tig la - gen, dass dir dein Herz er - klingt:

Da
Da

12

drau - ßen, stets - - - - - gen, saust die ge - schäft' - ge Welt; Hmm
mag ver - geh'n, ver - - - - - hen das trü - be Er - den - leid,

schlag noch ein - mal die
da sollst du auf - er -

17

Bo - - - - - Hmm um mich, du grü - nes Zelt, um mich.
in jun - ger Herr - lich - keit. Hmm hmm

pp

pp

um mich, du grü - nes Zelt,
in jun - ger Herr - lich - keit,



23 *mp*

Im Wal - de steht ge - schrie - ben ein stil - les, Wort vom
 Bald werd' ich dich ver - las - sen, fremd in der Freigebirg, geh auf

mp

Hmm

28 *mf*

rech - ten Tun und Lie - ben des Men - schen Hort. Ich
 bunt be - weg - ten Gas - sen durch die Bau - spiel seh'n, und

mf

32 *cresc.*

ha - be treu ge - mein - sen Wor - schlicht und wahr, und
 mit - ten in dem ben wird dei - nes Ernsts Ge - walt mich

esc.

36 *dim.*

durch mein - ses - sen ward's un - aus - sprech - lich klar, ward's
 Ein - sa - men, so wird mein Herz nicht alt, so

dim.

40 *p*

wird sprech - lich klar. Hmm hmm hmm
 Herz nicht alt.

p

